



**Grußwort**  
des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst,  
Markus Blume, für das Internationale Festival Fotografischer Bilder

---

Das Internationale Festival Fotografischer Bilder bietet eine einzigartige Gelegenheit, die faszinierende Welt der Fotografie in all ihrer Vielfalt und Schönheit zu erkunden. Und auch in diesem Jahr verbindet diese bereits 2016 von den beiden Künstlern und Dozenten Martin Rosner und Andy Scholz ins Leben gerufene Veranstaltung hochkarätige Bildkunst mit einem ganz besonderen Anspruch, indem sie die Bedeutung von Fotografie für die Kunst, für unsere Gesellschaft und für künftige Generationen in den Fokus rückt.

Kein Ausdrucksmittel ist aktuell so gegenwärtig wie fotografische Bilder. Wir alle tragen leistungsstarke Kameras in unseren Taschen, die es uns ermöglichen, jeden Augenblick unseres Lebens festzuhalten. Diese omnipräsente Möglichkeit zur Fotografie hat die Art und Weise, wie wir die Welt sehen und mit ihr interagieren, revolutioniert. Wir können unsere alltäglichen Gedanken, Gefühle und Erlebnisse schnell und unkompliziert mit anderen teilen. Fotografie geht somit über das bloße Festhalten von Momenten hinaus, sie schafft eine unmittelbare Verbindung zwischen den Menschen auf der ganzen Welt. Und in einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz und bildgebende Verfahren immer relevanter werden, erleben wir auch eine Revolution, wie Fotos erstellt und bearbeitet werden. Innovative Technologien ermöglichen es, Aufnahmen in Echtzeit zu verbessern, Filter anzuwenden und sogar Fotos zu erstellen, die es in der realen Welt nie gab. Dies eröffnet völlig neue künstlerische Möglichkeiten und wirft gleichzeitig Fragen auf, wie Bedeutung, Umsetzung und Vermittlung von fotografischen Bildern heute zu interpretieren sind. Denn Fotografie ist mehr als eine Form der Kunst, sie ist Werkzeug für Innovation und Fortschritt.

Neben der internationalen Hauptausstellung, begleitenden Partnerausstellungen und einem Filmprogramm werden diese aktuellen Fragestellungen beim Internationalen Festival Fotografischer Bilder im Rahmen eines Symposiums mit renommierten Refe-

rentinnen und Referenten erörtert. Hier wird uns einmal mehr bewusst, dass sowohl das kreative Potenzial von Künstlerinnen und Künstlern als auch der wissenschaftlich-analytische Blick von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern relevant für den gesamtgesellschaftlichen Diskurs sind. Ich freue mich sehr, dass mein Ministerium das Festival mit Mitteln aus dem Kulturfonds Bayern – Bereich Kunst unterstützen kann und ich möchte den beiden Initiatoren des Festivals, den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern, Referentinnen und Referenten sowie allen weiteren Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen. Durch ihr Engagement und ihre Kreativität schaffen sie einen wichtigen Diskussionsrahmen zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Medium der Fotografie. Dem Internationalen Festival Fotografischer Bilder wünsche ich weiterhin viel Erfolg und allen Besucherinnen und Besuchern erkenntnisreiche Momente des sich Bewusstmachens gegenwärtiger visuell-technischer Zusammenhänge.

München, im September 2023

Markus Blume, MdL

*Bayerischer Staatsminister  
für Wissenschaft und Kunst*